SGP Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = SSP Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die wichtigsten Schlussfolgerungen sind im folgenden kurz zusammengefasst:

- Das beschriebene Verfahren ermöglicht eine einheitliche Erfassung der Landnutzung für die ganze Schweiz. Sämtliche Nutzungskategorien sind genau definiert.
- Die Daten werden wesentlich detaillierter erfasst als bei der bisherigen Arealstatistik.
- Die Erhebungen sind mit einem geringen Zeit-, Kosten- und Personalaufwand verbunden.
- Die Anwendung des Verfahrens ermöglicht nicht nur die Erneuerung der Arealstatistik. Gleichzeitig kann auch die bereits stark veraltete Flächendatei des Informationsrasters (Hektarraster) nachgeführt und ausgebaut werden.
- Die Genauigkeit wird durch den Stichprobenfehler sowie den Fehler bei der Luftbildinterpretation beeinflusst. Aufgrund statistischer Methoden und praktischer Untersuchungen kann das Ausmass des Stichprobenfehlers abgeschätzt werden. Für vereinzelt auftretende Merkmale mit geringer Flächenausdehnung können sich grössere relative Fehler ergeben. Mit Ausnahme der Gebäude zeigte sich überall dort, wo zuverlässige Vergleichswerte zur Verfügung standen, dass die Resultate den theoretischen Genauigkeitsabschätzungen entsprachen.
- Das beschriebene Verfahren der stichprobenweisen Auswertung von Luftaufnahmen stellt zur Zeit die einzige Möglichkeit dar, um mit einem vernünftigen Kosten- und Zeitaufwand eine landesweite Bodennutzungserhebung durchzuführen.
- Das Verfahren eignet sich gut für eine spätere Nachführung.

Anmerkungen

(1) Albertz, J., 1975: Über die Methode der Luftbildinterpretation. Symposium Erderkundung DFVLR-DGP, Köln-Porz, S. 47–56

(2) Eidgenössisches Statistisches Amt, 1972: Arealstatistik der Schweiz. Statistische Quellenwerke der Schweiz, Heft 488, Bern

(3) Vgl. dazu den Aufsatz von B. Meyer in diesem Heft

(4) Der Delegierte für Raumplanung, Eidg. Vermessungsdirektion, 1975: Ergebnisse einer Umfrage des Delegierten für Raumplanung und der Eidg. Vermessungsdirektion bei kantonalen Planungsstellen und privaten Planungsbüros über die Themenkreise: Grossmassstäbige Plangrundlagen, Richtlinien für die Plangrundlagendaten in einem eventuellen Mehrzweckkataster, Bodennutzung in der Arealstatistik. Vervielf. Bericht, Bern
Henz, H. R., 1977: Raumplanerische Anforderungen an die Volkszählung, den Informationsraster und die Arealstatistik der Schweiz. Bericht über die Durchführung und Auswertung der Befragung, Forschungsauftrag Ref. Nr. 139, Delegierter für Raumplanung/METRON, Brugg

(5) Trachsler, H., Kölbl, O., Meyer, B., Mahrer, F., 1981: Stichprobenweise Auswertung von Luftaufnahmen für die Erneuerung der Eidgenössischen Arealstatistik, Bericht über einen Versuch in verschiedenen Testgebieten in der Schweiz. Arbeitsdokumente für die schweizerische Statistik, Heft 5, Bern, S. 61f.

(6) Vgl. dazu die ausführliche Beschreibung des Kategorienkataloges in: Trachsler, H., Kölbl, O., Meyer, B., Mahrer, F., 1981: a.a.O., S. 16f.

(7) Vgl. dazu: Wildi, O., 1981: Grundzüge eines Landschaftsdatensystems. Eidg. Anstalt für das forstl. Versuchswesen, Berichte Nr. 233

(8) Vgl. dazu den Aufsatz von O. Kölbl in diesem Heft

(9) Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumplanung, 1980: Informationsraster Benützerhandbuch. Arbeitsdokumente für die schweizerische Statistik, Heft 3, Bern

(10) Kölbl, O., Trachsler, H., 1978: Grossräumige Landnutzungserhebungen mittels stichprobenweiser Auswertungen von Luftbildern. DISP, Dokumente und Informationen zur Schweizerischen Orts-, Regional- und Landesplanung, Nr. 53, S. 36–50

(11) Die durchgeführten Erhebungen und die dabei resultierenden Ergebnisse und Erfahrungen sind ausführlich beschrieben in: Trachsler, H., Kölbl, O., Meyer, B., Mahrer, F., 1981: a.a.O., S. 5–14 und 35–97

Adresse des Verfassers:
Dr. Heinz Trachsler
Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung ETH-Hönggerberg,
CH-8093 Zürich

SGP/SSP
Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der 55. Hauptversammlung vom 24. April 1982 in Muttenz

Nach der Begrüssung durch Herrn Direktor Hauenstein, der die Versammlungsteilnehmer in der Ingenieurschule beider Basel willkommen heisst, eröffnet der Präsident, R. Knöpfli, die 55. Hauptversammlung. Er bedankt sich zunächst bei Herrn Direktor Hauenstein für die Einladung, die HV in den Räumen der Ingenieurschule abzuhalten, verbunden mit der Möglichkeit, die Abteilung für Vermessung näher kennenzulernen.
Zur Versammlung erschienen 27 Mitglieder, 14 liessen sich entschuldigen. Die Anwesenden ehrten das Andenken des verstorbenen Herrn Prof. Zeller mit einer Schweigeminute. Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 7. Nov. 1981

Das in VPK 4/82 veröffentlichte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Nach zwei Todesfällen, je einem Austritt und einem Eintritt zählt die Gesellschaft jetzt 150 Einzel- und 28 Kollektivmitglieder.

In der Berichtsperiode fanden drei Vorstandssitzungen sowie die Herbstversammlung statt. R. Knöpfli nahm als offizieller Delegierter der SGP am Empfang beim FIG in Montreux teil und besuchte den Kongress, wie die meisten Mitglieder auch. Ferner nahm R. Knöpfli an einer Studienplankonferenz der ETHL teil.

Am 5. März trafen sich die Herren Bormann, Broillet, Diering, Huber, Knöpfli und Kölbl zu einer Sitzung über die Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz. Ziel war eine Bestandesaufnahme.

Am 22. Juni ist eine weitere Zusammenkunft geplant.

H. Diering nahm an einer Tagung der Zeitschriftenkommission teil.

3. Rechnungsbericht, Revisionsbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Der Kassier W. Oettli verteilt und erläutert die Jahresrechnung 1982. Er macht auf den Fonds ‹Geschichte Schweizerische Photogrammetrie› aufmerksam. Es handelt sich hier um seinerzeitige Überschüsse vom ISP 1968 in Lausanne. W. Bregenzer erkundigt sich, ob noch mehr Überschüsse aus dem Kongress übrig geblieben seien. Ch. Eidenbenz erwidert, es sei bereits früher einmal ein Betrag von sFr. 25 000.– bis sFr. 30 000.– an die SGP überwiesen worden mit dem Ziel, damit Kongressbesucher zu finanzieren.
Der Abschluss der Jahresrechnungen wird in Zukunft auf Jahresende erfolgen – dies in Übereinstimmung mit Art. 9 der Statuten.
Ch. Leuenberger verliest den Bericht der Revisoren und stellt Antrag, dem Kassier Decharge zu erteilen. Die Versammlung folgt dem Antrag und genehmigt die Jahresrechnung 1981 einstimmig.

4. Festsetzen des Jahresbeitrages und Budget

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, den Jahresbeitrag unverändert zu lassen,

was einstimmig genehmigt wird. Das Budget 1982 bewegt sich im Rahmen der bisherigen Haushalte und wird von der Versammlung ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt.
Nach Ablauf der Amtszeit als Revisor wird G. Bormann von P. Peitrequin abgelöst, der einstimmig gewählt wird. Der Präsident verdankt im Namen der Mitglieder die Arbeit von W. Oettli und G. Bormann.

5. Mitteilungen der Korrespondenten
Die Korrespondenten berichten über die Tätigkeiten in den einzelnen Kommissionen. Im Protokoll wird nicht näher darauf eingegangen, besonders da die Symposien noch bevorstehen. Im letzten Protokoll (VPV 4/82) sind die Komissionen, Berichterstatter und die geplanten Symposien zusammengestellt.

6. Ort und Zeit der Herbstversammlung 1982
Es liegt eine Einladung der Firma Kern vor, die Versammlung in Aarau abzuhalten, was einstimmig genehmigt wird. Der Präsident dankt A. Chapius z. H. der Geschäftsleitung von Kern für die Einladung. Als Datum wird der 23. Oktober festgesetzt.

7. Varia
- Redaktor: Ch. Eidenbenz ist als Fachredaktor zurückgetreten. Sein Nachfolger ist H. Diering, dessen Wahl durch den Vorstand nachträglich von der Versammlung bestätigt wird. Ch. Eidenbenz verlangt vom Vorstand noch einmal, den Status des Fachredaktors abzuklären und der Versammlung bei der nächsten HV zu berichten und gegebenenfalls statutarische Änderungen vorzuschlagen.
- Ch. Eidenbenz orientiert über eine OEEP-Sitzung, die er am 14. April in Paris besuchte. Das Thema war digitales Geländemodell. Ein vorläufiger Bericht ist vorhanden.
- Der Vorstand bittet die Mitglieder, sich Gedanken darüber zu machen, ob die Schweiz sich in der Zeit 1984–1988 für die Übernahme einer ISP-Kommission bewerben soll.

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Güterzusammenlegung und Pachtland
Remaniement parcellaire et terres affermées

Informationstagung
Journée d'information

Datum:
29. Oktober 1982

Tagungsort:
ETHZ, Hauptgebäude
Auditorium D-1.1/1.2
Rämistrasse 101, 8006 Zürich

Tagungsbeitrag:
Fr. 60.–; für Teilnehmer unter 30 Jahren Fr. 30.–. Gemeinsames Mittagessen (trockenes Gedeck) im Restaurant Linde Oberstrass Fr. 20.–

Bezahlung:
Nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf PC 80-60447 der SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure, Zürich

Bericht:
Der Bericht der Arbeitsgruppe, der Grundlage für die Tagung bildet, ist in VPK 9/82 erschienen. Er kann zusätzlich mit der Anmeldung angefordert werden (auch in französischer Sprache)

Anmeldung:
bis 15. Oktober 1982

Auskunft und Bezug von Anmeldekarten:
Generalsekretariat SIA, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70.

Programm

10.15 **Eröffnung der Tagung**
Präsident der SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Einführung
Prof. Dr. U. Flury, ETHZ

10.30 **Vorstellung des Arbeitsberichtes**
Allgemeiner Teil
Dr. H. Grob, Direktor SVIL, Zürich
Rechtliche Aspekte
Dr. P. Guthauser, Verwaltungsrichter, Oberentfelden

11.00 **Pachtland und Landwirtschaftspolitik**
Nationalrat Dipl. Ing. U. Nussbaumer, Solothurn

11.30 **Stellung des Pächters im kommenden Recht**
Prof. Dr. H. P. Friedrich, ETHZ
anschliessend Diskussion im Plenum über die Vormittagsreferate
Leitung: Prof. Dr. H. P. Friedrich

12.30 Mittagessen in der ‹Linde› Oberstrass

14.15 **Beiträge und Lösungsversuche aus der Praxis**
Kanton Graubünden:
Dipl. Ing. S. Wehrli, Chef kant. Meliorationsamt Graubünden
Kanton Aargau:
Dipl. Ing. F. Koch, Laufenburg
Kanton Bern:
Dipl. Ing. P. Mohr, Kant. Meliorationsamt Bern
Kanton Zürich:
Dr. R. Jeker, Watt

15.45 Pause

16.15 Diskussion im Plenum mit allen Referenten
Leitung: Proff. Dr. U. Flury und Dr. P. Rieder, ETHZ

17.00 Schlusswort
Dipl. Ing. W. Wilhelm, Dielsdorf

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Verstärkter Einsatz des Spitzenverbandes der Angestellten

Kurzfassung des Tätigkeitsberichtes der VSA 1981
Wichtige finanz- und sozialpolitische Fragen, die auch die Interessen der Angestellten stark berührten, standen 1981 im Mittelpunkt der Tätigkeit des 150 000 Mitglieder zählenden Dachverbandes der Angestellten, der Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände (VSA). Dies geht aus ihrem kürzlich erschienenen Bericht über das vergangene Jahr hervor.
Mit ihrer Politik nimmt die VSA Einfluss auf die Lebensverhältnisse der Angestellten. Sie wirkt durch Mitarbeit in zahlreichen eidgenössischen Kommissionen, Gremien und Organisationen, Beteiligung an Vernehmlassungsverfahren der Behörden, Verhandlungen mit Bundesstellen, Eingaben an die Mitglieder der eidgenössischen Räte sowie an staatliche Instanzen, Herausgabe von Abstimmungsparolen, öffentliche Verlautbarungen sowie vor allem auch durch eine enge Zusammenarbeit mit der Angestelltengruppe im Nationalrat.
Das Hauptanliegen im Berichtsjahr 1981 war der Kampf für den Ausgleich der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer, welche namentlich die Mittelschicht der Arbeitnehmer belastet. Es geht dabei um einige hundert Millionen Franken jährlich, die